

Herwig Duschek, 16. 3. 2013

www.gralsmacht.com

1134. Artikel zu den Zeitereignissen

Der letzte Papst: ein Jesuit – das „Ende der Welt“ (3)

(Ich schließe an Artikel 1133 an.)

Ich fahre mit den Aussagen des Mind-Control-Opfers Cathy O'Brien fort¹, die in Zusammenhang mit den Verbrechen des Jesuitismus bzw. des Vatikans stehen²:

- (Ca. frühe 1980-er Jahre:) *Um sich den NCL-Operationen³ in der Karibik anzupassen, erweiterte Byrd⁴ seine Programmierungs-Themen um das spiegelverkehrte, interdimensionale „Wasser-Luft“-Mind-Control-Thema der NASA und der Jesuiten. Während ich mit Kreuzfahrtschiffen von einem Hafen zum anderen gebracht wurde, sah ich oft im Ozean spielende Delfine, aber das populäre Mind-Control-Thema „der Wale und Delfine“ wurde vermieden und stattdessen ein Thema bevorzugt, das besser zu meinen Erfahrungen passte – das des „Sea Bird (Seevogels)“ – Robert C. Byrd⁵ ... (S. 200/201)*



(Soratischer Kult in Bohemian Grove⁶ [s.u.], bei Santa Rosa)



¹ Siehe Artikel 133 (S. 6-9)

² Aus: Cathy O'Brien und Marc Phillips, *Die TranceFormation Amerikas*, Mosquito 2005

³ Die Fahrten auf den Kreuzfahrtschiffen der Norwegian Caribbean Lines (NCL) dienten dem Transfer von Kokain und Heroin (S. 200).

⁴ Siehe Artikel 133 (S. 7-9)

⁵ „Byrd“ heißt übersetzt „Vogel“

⁶ Cathy O'Brien: *Ich wurde darauf programmiert und vorbereitet, in allen Räumen des Bohemian Grove zu funktionieren, um bestimmte Regierungs-Zielpersonen entsprechend ihren persönlichen Perversionen zu kompromittieren. „Alles, zu jeder Zeit, an jedem Ort, mit Jedem“ war mein Arbeitsmodus dort. Ich behaupte nicht, die Funktion dieser politischen Jauchegrube vollständig zu verstehen, da meine Wahrnehmung auf den Bereich meiner eigenen Erfahrungen beschränkt war. Meiner Auffassung nach dient Bohemian Grove denen, die*

- Als Bill und Bob Bennett zusammen meine Tochter Kelly und mich 1986 im Bohemian Grove missbrauchten, hatte ich Bill Bennett bereits als Mind-Control-Programmierer kennen gelernt. Bennett verankerte seine auf den Jesuiten und dem Vatikan basierenden Programmierungen in meiner katholischen Konditionierung, die ursprünglich über das „Ritual zur Bewahrung des Stillschweigens“ installiert worden war. Durch weitere Manipulation meiner „innerdimensionalen“ Wahrnehmungen glaubte Bennett, er habe seine persönlichen Geheimnisse über perversen Sex mit seinem Bruder Bob und meiner damals sechsjährigen Tochter für immer in mir abgespalten. Bennett hatte auch meinen Verstand manipuliert, in Übereinstimmung mit Vatikan-„Anweisungen“ via Byrds Programmierungs-Center im Jesuiten College von West Virginia⁷. Er benutzte seine Rolle als Jesuiten-Programmierer für den Zweck, als Sekretär für Erziehung die Education 2000 durchzusetzen.⁸ (S. 295)



(Li: William John „Bill“ Bennett [*1943] katholischer US-Politiker und frühere Chef der US-„Drogen-Behörde“.
Re: Robert S. „Bob“ Bennett [*1939], ehem. Rechtsanwalt von Bill Clinton und der Firma ENRON.)

die Neue Weltordnung durch Mind-Control einführen wollen, und besteht hauptsächlich aus den höchsten (highest) Kreisen der (katholisch-jesuitischen) Mafia und der US-Regierung. Ich benutze den Ausdruck „highest“ nicht von ungefähr, da dort Unmengen von Drogen konsumiert wurden. Mind-kontrollierte Sklaven des Projekts Monarch wurden routinemäßig missbraucht, um den Hauptzweck des Clubs zu erfüllen: Nämlich Perversionen anzubieten. Bohemian Grove ist angeblich zur Erholung gedacht, wobei politisch einflussreichen Personen eine vermeintlich sichere Umgebung bereitgestellt werden soll, wo sie ohne Beschränkungen „Partys“ feiern können. Das einzige Geschäft, dem dort nachgegangen wurde, hatte mit der Durchsetzung der Neuen Weltordnung durch Ausbreitung der Grausamkeiten der Mind-Control zu tun, wodurch der Ort eine Stimmung der „Freimaurerlogen-Geheimniskrämerer“ bekam. Der einzige Raum, in dem geschäftliche Besprechungen erlaubt waren, war das kleine, dunkle Foyer, das den passenden Spitznamen „Untergrund“ halte (ebda, S. 290/291). Es finden sich weitere Hinweise von Cathy O'Brien zu Bohemian Grove im Buch (siehe Index). Ich möchte sie dem Leser ersparen. (Siehe auch Artikel 629, S. 6).

⁷ Siehe Artikel 1133 (S. 8)

⁸ Unter Anmerkung 1 steht im Text: Education 2000 wurde konzipiert, um die Lernfähigkeit unserer Kinder zu erhöhen, während gleichzeitig ihre Fähigkeit zum selbständigen, kritischen Denken zerstört werden soll. Sie können in folgenden Büchern mehr über Education 2000 erfahren, die auch unter den Begriffen America 2000 und Global 2000 läuft: Educating for the New World Order von B.K. Eakman, Halcyon House, ISBN 0-89420-278-2-3441000 und A Critique of America 2000: An Educational Strategy von Kathy Simonds, publiziert bei Citizens for Excellen.ee in Education.

- Byrd korrigierte mich: „Zur Erinnerung an deine heilige Kommunion.“ „Sie braucht keinen Übersetzer, Bobby“, lachte Bennett. „Ich höre sie laut und deutlich.“ Byrd ließ mich mit Bennett zurück, der in eine langatmige Auslegung der Bibel verfiel, mit dem Zweck, die mir eingepfundenen katholischen Auffassungen weiter zu verzerren. „Christus war ein Außerirdischer in diesem Land“, sagte er, in Übereinstimmung mit seinen erlernten jesuitischen Methoden zur Verstandes-Manipulation. (S. 297)
- „Du kennst Madeleine Albright (s.u.)“, begann (Georg) Bush⁹. Indem er geschickt Ausdrücke benutzte, die in mir durch frühere katholische Jesuiten-Glaubenssätze installiert worden waren, fuhr er fort: „Sie ist die Mutter Oberin aller Schwestern (Sklaven). Sie ist so nahe bei Gott, dass ein Befehl von ihr wie ein Befehl von Ihm ist.“ Albright lächelte, offensichtlich beeindruckt von Bushs „geistreichem“ Spiel mit Programmierungs-Floskeln. „Sie stieg durch mich in die UN auf, um den Friedensprozess der Neuen Weltordnung zu implementieren.“ Albright sagte zu mir: „Ich höre, Sie sind ein Weltklasse-Stück.“ (world/ whirled piece) (S. 303)



(Madeleine Albright¹⁰ [*1937 in Prag, tschechischer Abstammung], ehem. US-Außenministerin)

- (Ronald) Reagan (s.u.) wandte sich an den Mann neben sich und sagte: „Brian, dies ist einer der weiteren Vorteile der Neuen Weltordnung, über die ich dir schon erzählte. Kätzchen, dies ist Brian Mulroney (s.u.), der Premierminister von Kanada.“ Die Assoziationen meiner Kindheitserfahrungen mit dem ehemaligen Premier-"Minister" von Kanada, Pierre Trudeau¹¹, machten es wahrscheinlich, dass Mulroney

⁹ Vater von Georg W. Bush

¹⁰ Siehe auch Artikel 402 (S. 3)

¹¹ Pierre Trudeau [Montreal 1919-2000], ehem. Premierminister Kanadas. Geboren wurde Trudeau in der Provinz Quebec. Seine schulische Laufbahn führte ihn unter anderem an das Jesuitenkolleg „Jean de Brebeuf“... http://de.wikipedia.org/wiki/Pierre_Trudeau

Cathy O'Brien erwähnt in ihrem Buch mehrmals Pierre Trudeau, u.a.: Als Pierre Trudeau 1968 zum kanadischen Premierminister gewählt wurde, hörte ich oft, wie gesagt wurde: „Pierre Trudeau ist einer von uns, weißt du.“ Zum ersten Mal hörte ich diesen Satz als rätselhafte Anspielung auf Trudeaus Loyalität dem Vatikan gegenüber, als Vater Don (s. Artikel 1133, S. 6) eines Sonntags nach der Messe mit meinem (pädophilen) Vater über ihn diskutierte. Diese Tatsache machte schnell die Runde unter denen, die ich kannte, und die am katholisch/jesuitischen Aspekt des Projekts Monarch beteiligt waren. „Als ich im Vatikan war“, begann VanderJagt (s. Artikel 1133, S. 6/7), „wurde mir gesagt, dass Premierminister Trudeau ein Freund des Papstes ist. Er denkt wie einer von uns. Ein wahrer Katholik. Er mag Katho-lecken (Cathy-licks)“ Vanderjagt führte

Jesuit¹² war – wie es auch der Modus zeigte, in dem er operierte. Auch er trug eine Rosenknospe, die seine Verwicklung in und sein Engagement für den Orden der Rose anzeigte. (S. 304)



(Li: Ronald Reagan [1911-2004], ehem. US-Präsident. Re: Brian Mulroney [*1939 in Kanada], ehem. Premierminister Kanadas)

- Da der katholische Arm des vatikanischen Jesuiten-Geheimdienstes eng mit den US-Geheimdiensten zusammenarbeitete, um die Neue Weltordnung voranzutreiben, versuchte man, den bereits etablierten Einfluss in Mexiko und Nicaragua dafür zu nutzen, dort eine gemeinsame Grundlage für „diplomatische Beziehungen“ zu schaffen. Meine doppelte Mind-Control-Versklavung durch den CIA und die Jesuiten, die seit meiner Kindheit bestand, und meine früheren „diplomatischen Verbindungen“ in Mexiko zwangen mich in die Rolle einer Überbringerin von Nachrichten und einer Prostituierten für Nicaraguas Daniel Ortega (s.u.). Kämpften die nicaraguanischen Freiheitskämpfer von Präsident Reagan wirklich für die Freiheit, oder kämpften sie gegen die Freiheit? Meine mind-kontrollierte Existenz machte es mir unmöglich, solche Fragen zu stellen. Dennoch hegte ich für die Contras eine programmierte „Leidenschaft in meiner Brust“, die mittels Folter installiert worden war, als ich, spät im Sommer 1985, für Reagan auf meine „friedenserhaltende Mission“ nach Nicaragua aufbrach. Ich reiste wie immer mit der Schiffahrtlinie NCL (s.o.), um mein zugewiesenes Ziel zu erreichen. Da Nicaragua eigentlich kein Ziel einer offiziellen

mich die Treppe der Villa hinauf, wo Pierre Trudeau gerade die Rollläden eines schwach beleuchteten, mit Antiquitäten voll gestopften Schlafzimmers herunterließ. VanderJagt schloss die Tür hinter mir. ... „Hat dir bisher noch niemand beigebracht zu schweigen?“ Seine düstere Miene und seine Schrofheit wirkten durch seine sanfte, seidige Stimme etwas weicher. Dadurch wurde der Teil von mir getriggert, der das Ritual des Stillschweigens durchgemacht hatte ... Trudeaus kalte, dunkle Augen schienen sich geradewegs durch mich hindurch zu bohren ... Fachmännisch manipulierte Trudeau meinen Geist mit Hilfe ausgefeilter hypnotischer Sprache. Er rief mein Schweigen nicht nur für seine pädophilen Perversionen auf, denen er freien Lauf ließ, sondern er installierte meine „Schule des Denkens“ in einer Weise, die dem Programmieren gleichkam. Er schuf die Grundlage für „Luft-Wasser“-Programme (s.o.). (S. 133-135)

¹² Mulroney (erhielt) seine Mittelschulbildung in Chatham in der Provinz New Brunswick, an einem von der St. Thomas University geführten katholischen Internat. Ab 1955 studierte Mulroney Recht an der (katholischen) Saint Francis Xavier University in Antigonish (Nova Scotia). http://de.wikipedia.org/wiki/Brian_Mulroney . St. Franz Xavier (1506-1552) war Mitbegründer der Gesellschaft Jesu, dem Jesuitenordens.

Reiseroute von NCL darstellte, flog ich vom Yukatan in Mexiko zu einer abgelegenen Landepiste in Managua. In einer kleinen Lichtung auf einem Berggipfel traf ich mich mit dem Kommandanten Daniel Ortega, so wie es vom Vatikan arrangiert worden war ... Während er langsam sein Hemd aufknöpfte, bemerkte ich ein katholisches Medailon mit dem geheimen Jesuiten-Symbol der Wiederauferstehung darauf, ein geläufiges Accessoire unter jesuitischen Spionen. (S. 316/317)



(Bild li: Fidel Castro [*1935], ehem. kubanischer Staatspräsident und Vorsitzender der Kommunistischen Partei Kubas, und Daniel Ortega [*11. November 1945], amtierender Präsident von Nicaragua und Vorsitzender der „linken“ Sandinisten. Bild re: Jesuitenzögling Fidel Castro¹³ mit Papst Johannes Paul II.¹⁴, 1998¹⁵)

- *Im Herbst 1985 ging derselbe Teil von mir¹⁶, der Ortega (s.o.) getroffen hatte, mit dem (von Reagan [s.o.] eingesetzten) CIA-Direktor William „Bill“ Casey (s.u.) durch den schattigen Rosengarten seines Grundstücks auf Long Island. Casey begann, meine Jesuiten-/Vatikan-programmierte Grundpersönlichkeit zu manipulieren ... (S. 322. Fortsetzung in Artikel 201, S. 4/5)*



(William "Bill" Joseph Casey [1913 – 1987])

Fortsetzung folgt.

¹³ Fidel Castro ... besuchte erst eine kleine Dorfschule in Mayari (Kuba). später kam er auf das von den (katholischen) Marianern geleitete „Colegio La Salle“ in Santiago de Cuba ... Vom „Colegio La Salle“ wechselte er in Santiago auf die jesuitische Schule „Colegio Dolores“ und später auf das ebenfalls jesuitisch geführte „Colegio Belen“ in Havanna. Auch seine Geschwister wurden auf katholischen Schulen erzogen ... Der von Papst Pius XII. 1949 in einem Dekret verfügte automatische Kirchenausschluss für erklärte Kommunisten wurde von Papst Johannes XXIII. nicht vollzogen ... Ein hohes Regierungsmitglied hat ihn (Fidel Castro) folgendermaßen charakterisiert: „Fidel ist als erstes Revolutionär als zweites Jesuit und erst dann Marxist.“ 1996 erhielt Castro eine viel beachtete Privataudienz bei Papst Johannes Paul II., den er 1998 zu einem offiziellen Besuch in Kuba empfing (s.o.) http://de.wikipedia.org/wiki/Fidel_Castro

¹⁴ Siehe Artikel 498 (S. 3/4), 568, 587, 767, 768 (S. 3), 874 (S. 6), 877 (S. 3)

¹⁵ Vgl. Artikel 875 (S. 4)

¹⁶ Bei Persönlichkeitsabsplaltungen durch Mind-Control.